

Zeitschrift: Bericht des Regierungsrathes an den Grossen Rath über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ...
Herausgeber: Regierungsrath des Kantons Bern
Band: - (1857)

Vereinsnachrichten: Sechster Bericht des Generalprokurators an das Obergericht über den Zustand der Strafrechtspflege des Kantons Bern im Jahr 1857

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sechster
Bericht des Generalprokurators
an das
Obergericht
über den
Zustand der Strafrechtspflege des Kantons Bern
im Jahr 1857.

Der Generalprokurator beehrt sich, Ihnen hiermit nach Vorschrift des §. 70 des Gesetzes über die Organisation der Gerichtsbehörden vom 31. Juli 1847 seinen sechsten Bericht über den Zustand der Strafrechtspflege, den Zeitraum vom 1. Jenner bis 31. Dezember 1857 umfassend, vorzulegen.

Wenn bereits der letztabgelegte Bericht eine erfreuliche Abnahme der Verbrechen im Vergleich zu frühern Jahren zeigte, so ist sich dieses Verhältniß auch in dem letztverflossenen Jahre ungefähr gleich geblieben.

Das Jahr 1857 ist denn auch das erste, in welchem seit der Einführung der Schwurgerichte (A. 1851) dem Kantone das blutige Schauspiel einer Hinrichtung erspart werden konnte. Während in den Jahren 1852 bis und mit 1856 stets mehrere

Todesurtheile gefällt wurden, und Jahr für Jahr regelmäßig zwei Hinrichtungen stattfanden, so wurde hinwieder im Jahr 1857 in keinem einzigen Falle auf Todesstrafe erkannt.

Die Gründe dieser Wendung zum Bessern liegen ziemlich nahe. Die günstigeren Lebensmittelverhältnisse einerseits, und andererseits der durch die großartigen Eisenbahnunternehmungen und sonstige Bauten vermehrte Verdienst, machten es der ärmern Bevölkerung möglich, ihren Lebensunterhalt zu finden, ohne zum Verbrechen ihre Zuflucht zu nehmen. Auch der fremde Kriegsdienst wirkte in dieser Beziehung vortheilhaft.

Hierin liegt wohl der evidenteste Beweis, daß die Zu- oder Abnahme der Verbrechen allein kein zuverlässiger Barometer der größern oder geringern Moralität des Volkes abgeben kann, sondern hiebei noch eine Menge anderer Faktoren in's Auge gefaßt werden müssen.

Nach diesen allgemeinen Bemerkungen gehen wir zur Berichterstattung über die Leistungen der verschiedenen mit der Handhabung der Strafrechtspflege betrauten Behörden über.

Die gerichtliche Polizei.

Im Laufe des Jahres 1857 langten Anzeigen über begangene Verbrechen, Vergehen und Polizeiübertretungen (mit Ausnahme der Forst- und Feldfrevel) ein . 10,723

Davon wurden von den Regierungsstatthaltern den Untersuchungsrichtern nicht überwiesen, weil entweder die angezeigte Handlung nicht als eine strafbare erachtet wurde, oder wegen Mangel an Spuren eines muthmaßlichen Thäters 1,053

Den Untersuchungsrichtern überwiesen wurden 9,670

10,723

Hinwieder wurde die Untersuchung nach Art. 235 St.-B. durch übereinstimmenden

Beschluß des Untersuchungsrichters und Bezirksprokurators aufgehoben:

Im ersten Geschwornenbezirk.

Frutigen	4
Interlaken	13
Konolfingen	38
Oberhasle	11
Saanen	22
Niedersimmenthal	19
Obersimmenthal	1
Thun	2
	<hr/> 110

Im zweiten Geschwornenbezirk.

Bern	43
Schwarzenburg	10
Sestigen	21
	<hr/> 74

Im dritten Geschwornenbezirk.

Narwangen	50
Burgdorf	46
Signau	10
Trachselwald	35
Wangen	14
	<hr/> 155

Im vierten Geschwornenbezirk.

Narberg	5
Biel	18
Büren	16
Erlach	2
Fraubrunnen	14
Laupen	19
Midau	28
	<hr/> 102

Im fünften Geschwornenbezirk.

Courtellary	.	.	.	.	159
Delsberg	.	.	.	.	39
Freibergen	.	.	.	.	7
Laufen	.	.	.	.	7
Münster	.	.	.	.	31
Neuenstadt	.	.	.	.	17
Bruntrut	.	.	.	.	57
					<hr/> 317

Ueber die Zahl der der Anklagekammer eingesandten Vor-
untersuchungen gibt die Tabelle 1 Auskunft. Sie vertheilen
sich auf die verschiedenen Geschwornenbezirke und Amtsbezirke
wie folgt:

Im ersten Geschwornenbezirk.

Frutigen	.	.	.	.	1
Interlaken	.	.	.	.	7
Konolfingen	.	.	.	.	15
Oberhasle	.	.	.	.	6
Saanen	.	.	.	.	1
Niedersimmenthal	.	.	.	.	8
Obersimmenthal	.	.	.	.	5
Thun	.	.	.	.	9
					<hr/> 52

Im zweiten Geschwornenbezirk.

Bern	.	.	.	.	58
Schwarzenburg	.	.	.	.	14
Sestigen	.	.	.	.	12
					<hr/> 84

Im dritten Geschwornenbezirk.

Narwangen	.	.	.	.	28
Burgdorf	.	.	.	.	21
					<hr/> 49

Uebertrag

	Uebertrag	49
Signau		17
Trachselwald		12
Wangen		7

85

Im vierten Geschwornenbezirk.

Narberg	5
Biel	6
Büren	1
Erlach	—
Fraubrunnen	6
Laupen	15
Nidau	6

39

Im fünften Geschwornenbezirk.

Courtelary	21
Delsberg	8
Freibergen.	6
Laufen	7
Münster	4
Neuenstadt	3
Bruntrut	15

64

Ueber die Dauer der Präventivhaft der den Affisen überwiesenen Angeschuldigten gibt die Tabelle III Auskunft.

Die Staatsanwaltschaft.

Generalprokurator.

Der spezielle Geschäftskreis des Generalprokurators fällt im Wesentlichen mit demjenigen der Gerichtsbehörden, bei welchen er mitzuwirken berufen ist (Anlagekammer, Polizeikammer und Appellations- und Kassationshof), zusammen und

es wird daher, um Wiederholungen zu vermeiden, bezüglich der Leistungen desselben auf die Abtheilungen dieses Berichts verwiesen, welche jene Behörden angehen, so wie auf die dazu dienenden tabellarischen Uebersichten. Folgende Data zeigen, daß ungeachtet der eingetretenen Geschäftsabnahme die ihm obliegende Arbeitslast immer noch keine unbedeutende ist.

Geschäfte der Anklagekammer.

Zahl der Voruntersuchungen, deren Stadium und Bearbeitung dem Generalprokurator oblag (worunter mehrere von bedeutendem Umfange)	324
Zahl der schriftlichen Anträge an die Anklagekammer	460
Zahl der Sitzungen, welchen er beistand	82

Geschäfte der Polizeikammer.

Zahl der beurtheilten korrekzionellen und Polizeistrafffälle	249
--	-----

Geschäfte des Appellations- und Cassationshofes.

Zahl der behandelten Geschäfte	11
Zahl der mündlichen Vorträge	1
Zahl der schriftlichen Vorträge	10

Hiezu kommt die Korrespondenz mit den Bezirksprokuratoren und andern Regierungsbehörden und Beamten, die Prüfung der Wahlprotokolle, Bezirksprokuratoren u. s. w. Ueber die spezielle Thätigkeit derselben gewähren die Tabellen IV und XII eine summarische Uebersicht. Im Uebrigen wird auf die Spezialberichte dieser Beamten verwiesen, welche um Weitläufigkeit zu vermeiden, nur theilweise in den Generalbericht aufgenommen werden konnten.

Die Anklagekammer.

In dem Personal der Anklagekammer fand im Jahr 1857 keine Veränderung statt.

Die Anklagekammer hielt im Jahr 1857 82 Sitzungen.

Die Gesamtzahl der von ihr behandelten Geschäfte beträgt 554. Ueber die Zahl der Untersuchungen, welche ihr vorgelegt wurden, geben die Tabellen I und II Aufschluß.

Auf 31. Dezember 1856 waren zufolge des vorjährigen Berichtes unerledigt	Fälle. 2	Personen. 2
Vom 1. Januar bis 31. Dezember 1857 langten ein	328	603
Den Assisen wurden überwiesen.	119	314
Den korrekzionellen Gerichten wurden überwiesen	122	190
Dem Polizeirichter wurden überwiesen	18	23
Aufgehoben wurde die Untersuchung gegen Personen	—	68
Unerledigt waren auf 1. Januar 1858	4	8

Als Disziplinarbehörde über die Beamten und Angestellten der gerichtlichen Polizei traf die Anklagekammer auch im Jahr 1857 verschiedene Verfügungen, die indeß nicht von zureichender Bedeutung sind, um hier namentlich angeführt zu werden. Einzig verdient hier bemerkt zu werden, daß der Gerichtspräsident von Delsberg, Herr Vermeille, gegen welchen vom Regierungsrathe wegen verschiedenen Unregelmäßigkeiten und Mißbräuchen eine Disziplinaruntersuchung angeordnet worden war, von dem Obergerichte auf den Antrag der Anklagekammer vorläufig in seinen Funktionen eingestellt wurde.

Das Ergebniß der dahерigen Untersuchung, sowie die Erledigung des bei diesem Anlaß zwischen dem Obergerichte und dem Regierungsrathe entstandenen Kompetenzkonflikts fällt dem nächstjährigen Berichte anheim.

Die Assisen.

1. Zahl und Dauer der gehaltenen Sessionen.

Es wurden in dem ersten drei, in den übrigen vier Geschwornenbezirken je zwei Sitzungen gehalten.

Die Dauer der Sitzungen ist der Tabelle IV zu entnehmen.

Die Verhandlungen nahmen im Ganzen 112 Tage in An-

spruch. In dieser Zeit wurden 130 Fälle wider 325 Angeklagte erledigt, so daß durchschnittlich auf eine Sache 0, 86 Tag, auf einen Angeklagten 0, 34 Tag zu rechnen sind.

2. Zusammensetzung der Assisenhöfe.

Kriminalkammer.

In dem Personal der Kriminalkammer fand im Jahr 1857 die einzige Aenderung statt, daß an die Stelle des Hrn. Oerrichter Weber gegen Ende Jahres Hr. Oerrichter Gerwer zum Präsidenten dieser Behörde ernannt wurde.

Staatsanwaltschaft.

Die Staatsanwaltschaft war jeweilen vertreten durch den Bezirksprokurator des betreffenden Geschwornenbezirks (mit Ausnahme des hienach erwähnten Strassfalls betreffend Johann Zbinden, bei dessen Verhandlung der Generalprokurator selbst das Wort führte.)

Geschworne.

Die Wahlen der Geschwornen für das Jahr 1857 fanden am 26. Oktober 1856 statt. Auch dießmal langten nur wenige Wahlbeschwerden ein, so daß die Bildung des Verzeichnisses keinen Aufschub erlitt.

3. Erkenntnisse der Schwurgerichte.

Ueber den Ausgang der von den Assisen im Jahr 1857 abgeurtheilten Fälle und Personen geht aus der Tabelle IV das erforderliche hervor.

Am 31. Dezember 1856 betrug die Zahl Fälle. Personen.
der rückständigen 36 79

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 1857
wurden an die Assisen verwiesen . . . 119 314

Mithin war zu erkennen über . . . 155 393

Im Ganzen wurden im Laufe des Ver-
richtsjahres erledigt 130 325

Es waren demnach am 31. Dezember 1857 theils bei der Kriminalkammer, theils bei den Bezirksprokuratoren im Rückstande . 25 68

Von dem Schwurgerichte wurden im Berichtsjahre verurtheilt . . . 273
freigesprochen 52

Die Zahl der auf jeden einzelnen Geschwornenbezirk und Amtsbezirk fallenden Straffälle ist aus der Tabelle V ersichtlich.

Danach fallen: Auf den I. Geschwornenbezirk 28
" " II. " 29
" " III. " 34
" " IV. " 12
" " V. " 27
130

Die meisten Personen sind von dem Aissenhofe zu Thun (110), sodann zu Burgdorf (70), ferner zu Delsberg (60), darauf zu Bern (59) und endlich die wenigsten zu Nidau (26) abgeurtheilt worden.

Das Verhältniß der Freisprechungen zu den Verurtheilungen stellt sich nach Tabelle IV heraus wie folgt:

Im ersten Geschwornenbezirk (Oberland) wie 1: 21,000
" zweiten " (Mittelland) " 1: 3,538
" dritten " (Emmenthal) " 1: 10,666
" vierten " (Seeland) " 1: 7,666
" fünften " (Jura) " 1: 1,400

Im Ganzen wie 1: 5,250

Im Vorjahre erhielt sich dasselbe wie 1: 6,964

Wegen welcher Verbrechen die vor die Schwurgerichte gestellten Personen abgeurtheilt sind, ergibt sich aus der unter VI anliegenden zwischen den einzelnen Geschwornenbezirken unterscheidenden Tabelle.

Es sind also nach der Zahl der Angeklagten geordnet: verurtheilt:

Uebersicht

der Staatsrechnung vom Jahr 1858 in Vergleichung mit derjenigen vom Jahr 1857 und mit dem Staatsbudget pro 1858.

Rechnung von 1857.				Einnahmen.		Budget für 1858.				Rechnung für 1858.			
Fr.	Rp.	Fr.	Rp.			Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
329,173	68			I. Ertrag des Staatsvermögens.									
				A. Liegenschaften.									
				Waldungen		242,570	—			287,832	43		
				NB. In der Rechnung pro 1858 ist begriffen: der Verlust der Holzspektationsanstalt mit Fr. 2,445. 61.									
76,863	19	406,036	87	Domänen		57,600	—	300,170	—	52,949	39	340,781	82
				B. Kapitalien.									
249,379	24			Zins des Kapitalfonds der Hypothekarfassa		254,835	—			249,093	62		
8,711	14			Zins des Kapitalfonds des innern Zinsrofels		47,400	—			8,632	48		
49,182	67			Zins des Kapitalfonds der Domänenfassa		40,400	—			46,248	—		
50,378	37			Zins der Zehnt- und Bodenzins-Liquidationschuld		1,280	—			43,863	67		
307	83			Zins des Kapitals der Kantonalbank-Obligationen		185,000	—			1,177	23		
192,380	—			Zins und Gewinn des Kapitalfonds der Kantonalbank.		16,000	—			200,090	—		
16,000	—			Zins des Kapitalfonds der Salzhandlung		870	—			16,000	—		
869	57			Zins des Kapitals in der Staatsapothek						800	—		
				NB. Das Betriebskapital der Staatsapothek ist durch Beschluß des Regierungsraths vom 15. Februar 1858 festgesetzt worden auf Fr. 20,000.									
9,702	96			Zinse von der Brandversicherungsanstalt auf den Zahlungen der Kantonsfassa Fr. 6,494. 95 nach Abzug der ihr zu gut kommenden Zinse auf den eingegangenen Brandversicherungsbeiträgen " 2,403. 64						4,091	31		
720	—			Zins von der Schuld der Zwangsarbeitsanstalt zu Thorberg						660	—		
2,976	70			Zinse auf dem Guthaben bei der Holzspektationsanstalt						4,991	54		
1,500	—			Zinse und Marchzins von Centralbahnaktien, welche die Kantonsfassa aus ihren vorräthigen Geldern zu Händen von beteiligten Gemeinden und Korporationen zum Voraus acquirirte						2,701	26		
1,340	62			Zins von den bei der Depostfassa deponirten Fr. 50,000						2,000	—		
1,371	52			Signau-Lichterswylmoos-Entsumpfungsgesellschaft, die auf den Vorschüssen des Staats berechneten Zinse									
4,849	62			Vätterkinden-Moos-Entsumpfungsgesellschaft, für desgleichen " 1,508. 18									
1,651	50			Schönbühlmoos-Entsumpfungsgesellschaft, für desgleichen " 6,045. 06									
7,352	64			Marräumung zwischen Unterseen und dem Brienzsee, für desgleichen " 2,459. 43									
				Gürbe-Korrektion, 1. Abtheilung, für desgleichen " 9,242. 63									
				Gürbe-Korrektion, 3. Abtheilung, für desgleichen " 15. 73									
				Jätzwyl-Mirchel-Moos-Entsumpfungsgesellschaft, für desgleichen " 96. 70									
				Fr. 21,643. 94									
594	58			Abzuziehen: Zinse und Marchzins auf dem Entsumpfungsanleihen " 7,376. 81						14,267	43		
				Fraubrunnen-Moos-Entsumpfungsgesellschaft, auf dem restantlichen Guthaben des Staats berechnete Zinse pro 1858 à 4 %						388	18		
				Zinse und Marchzins von der ausgestellten Obligation von Lieutenant Zbinden, als Amtsbürge des gewes. Amtschreibers Zbinden in Laupen						260	70		
				Zinse von der von Herrn Glatthardt, gewes. Amtschaffner von Oberhasle ausgestellten und abbezahlten Obligation für schuldige Brandversicherungsbeiträge und direkte Steuern						16	33		
				Zins von dem von der Thalschaft Lauterbrunnen noch schuldig gewesenen und bezahlten Bodenzins-Alder						5	60		
				Zinse von einem von den Bürgen des Heinrich Zybach, gewes. Rechtsagent in Meyringen, restantlich schuldigen Kapital						39	20		
				Zinse auf den der Kantonalbank gemachten Vorschüssen						2,346	97		
599,268	96			Abzuziehen:						597,673	22		
				Fr. 1,440. — Zinse auf dem Guthaben der ausgelassenen Aktionäre der Belp- und Riesen-Zabergbrücke						1,427	20		
				" 6,487. 25, den an die Kantonalbank bezahlten Zins von dem bei ihr kontrahirten Anleihen von Fr. 500,000.									
				" 4,087. 65 Marchzins von dem Anleihen von Fr. 300,000 à 4 % bei der Staatsanleihefassa.									
				" 674. 74 vergütete Marchzins auf den vom Staatsanleihen f. Entsumpfung von Fr. 500,000 bis 31. Dez. 1857 realisirten Fr. 152,000 à 4 o/o									
12,689	64	586,579	32					545,785	—			596,246	02
		992,616	19	Ueberschlag				845,995	—			937,027	84

Rechnung von 1857.				Einnahmen.		Budget für 1858.				Rechnung für 1858.			
Fr.	Np.	Fr.	Np.			Fr.	Np.	Fr.	Np.	Fr.	Np.	Fr.	Np.
		992,616	19	Uebertrag .				845,955	—			937,027	84
				II. Ertrag der Regalien.									
711,719	45			Salzhandlung	700,000	—				759,418	48		
249,252	48			Postregal; eidgenössische Entschädigung	249,252	—				160,493	12		
14,720	39			Bergbauregal	8,500	—				17,941	22		
4,377	27			Fischereigebühren	4,000	—				4,793	73		
17,968	85			Jagdpatente	17,000	—				18,486	75		
		998,038	44					978,752	—			961,133	30
				III. Ertrag der Abgaben.									
				A. Indirekte Abgaben.									
275,000	—			Zölle und Lizenzgebühren; Entschädigung vom Bunde	275,000	—				275,000	—		
843,172	63			Dmngeld	673,000	—				802,602	70		
185,393	75			Patent- und Konzeptionsgebühren	185,000	—				184,132	30		
95,739	36			Stempel	113,400	—				121,826	69		
9,501	56			Amtsblatt	9,000	—				8,127	01		
140,813	05			Handänderungs- und Einregistrierungsgebühren	124,000	—				136,061	88		
				NB. In der Rechnung pro 1858 ist begiffen									
				Fr. 2. 20 Wifagegebühren.									
51,600	47			Rangleis- und Gerichts-Emolumente	52,000	—				54,862	34		
17,000	39			Bußen und Konfiskationen	15,000	—				18,462	72		
45,310	26			Militärsteuern	40,000	—				44,974	10		
111,350	73			Erbs- und Schenkungs-Abgaben	90,000	—				84,585	39		
		1,774,882	20					1,576,400	—			1,730,635	13
				B. Direkte Abgaben.									
904,239	97			Grund-, Kapital- und Einkommenssteuer des alten									
				Kantonstheils	935,500	—				960,235	11		
183,437	09			Grundsteuer des neuen Kantonstheils (Jura)	184,800	—				186,070	40		
		1,087,677	06					1,120,300	—			1,146,305	51
				IV. Verschiedenes.									
9,275	99			Beiträge von Gemeinden und Partikularen zu Geis-	1,335	—				1,307	85		
				lichtsbedürfnissen						2,247	52		
868	25			Staatsanwaltschaft; Gewinn in 1858									
541	66			Unabgeloste Bodenzinsen im Kanton Luzern									
				Bodenzins-Aufsen von der Thalschaft Lauterbrunnen						94	20		
		10,685	90					1,335	—			3,649	57
		4,863,899	79	Summe aller Einnahmen				4,522,742	—			4,778,751	35
				Mehr als die Bädgetbestimmung								4,522,742	—
												256,009	35

Rechnung von 1857.				Ausgeben.				Budget für 1858.				Rechnung für 1858.			
Fr.	Rp.	Fr.	Rp.					Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
29,726	—			I. Allgemeine Verwaltungskosten.											
				A. Großer Rath				50,000	—			49,120	—		
36,742	47			B. Regierungsrath.											
18,073	80			Befolgungen				36,800	—			34,389	03		
				Kredit für unvorhergesehene Ausgaben				28,000	—			27,816	80		
4,144	68			C. Taggelder für Ständeräthe und für											
				Abfindung von Kommissarien				3,000	—			3,355	40		
				D. Staatskanzlei.											
42,771	05			Befolgungen, Bureaukosten und Unvorhergesehenes,				47,040	—			47,447	86		
				Bedienung und Unterhalt des Rathhauses											
				E. Regierungsrathhalter und											
				Amtsverweser.											
66,666	17			Befolgungen				66,500	—			66,496	07		
6,044	67			Bureaukosten				6,500	—			7,142	68		
7,395	53			Befolgungskosten				6,500	—			7,681	03		
655	40			Nichtzinsen für Audienzlokale				650	—			753	40		
				F. Amtschreiber.											
25,619	16			Befolgungen				25,574	—			25,574	—		
348	99			Nichtzinsen für Kanzleilokale				392	—			355	01		
		238,187	92							270,956	—			270,101	28
				II. Direktion des Innern.											
26,530	81			Kosten des Direktorial-Büreaus				21,600	—			22,759	13		
19,871	68			Volkswirtschaft				27,000	—			19,347	13		
4,733	56			Gesundheitswesen				7,000	—			6,523	76		
4,534	26			Militärpensionen				4,300	—			4,275	16		
1,814	57			Statistisches Bureau				—	—			—	—		
				NB. Die Ausgaben für dasselbe im Jahr 1858											
				befanden sich unter den Kosten des Direk-											
				torialbüreaus mit Fr. 1,561. 55.											
534,618	45			Ausgaben für das Armenwesen des alten Kantons-				579,000	—			561,709	89		
				theils, nach S. 85 der Staatsverfassung											
181,720	46			Für das Armenwesen des ganzen Kantons, nach				231,800	—			212,737	24		
				S. 32 litt. b, §§. 46 und 47 des Armengesetzes						870,700	—			827,352	31
		773,823	79												
				III. Direktion der Justiz und Polizei und des											
				Kirchenwesens.											
11,019	49			Kosten des Direktorial-Büreaus				12,100	—			11,712	60		
32,260	75			Centralpolizei				34,000	—			29,522	46		
66,710	90			Justiz- und Polizeiausgaben in den Amtsbezirken				74,300	—			66,801	23		
106,294	87			Estrafanstalten				156,000	—			134,947	71		
				NB. In der Rechnung von 1858 befindet sich											
				die Zwangsarbeitsanstalt zu Thorberg, welche											
				früher unter dem Armenwesen des alten											
				Kantonstheils verrechnet wurde mit Fr.											
				27,155. 05											
				und die Rettungsanstalt für verwahrloste											
				Knaben in Landorf mit Fr. 3000.											
990	—			Gefängnis-Kommissions- und Gefängnis-				5,000	—			4,000	—		
				Revisionen											
765	90			Kirchenwesen.											
				Bureaukosten, Konsekrationskosten, Taggelder und				700	—			976	25		
467,401	11			Reisevergütungen				492,331	—			491,119	88		
114,904	54			Protestantische Geistlichkeit				115,130	—			115,040	45		
815	75			Katholische Geistlichkeit				1,500	—			1,098	67		
5,467	86			Synodalkosten				5,468	—			6,047	86		
		806,631	17	Lieferungen zum Dienste der Kirche						896,529	—			861,237	11
				IV. Direktion der Finanzen.											
6,195	61			Kosten des Direktorialbüreaus				6,000	—			5,998	87		
23,471	16			Kantonsbuchhalterei und Kantonskassa				24,100	—			24,174	87		
22,891	25			Amtschaffner. Gehalte und Bureaukosten				24,500	—			23,071	48		
3,957	94			Rechtskosten für die gesamte Finanzverwaltung				7,000	—			6,873	51		
75,743	35			Zins der Reht- und Bodenins-Liquidationsguth				73,855	—			74,849	—		
8,575	—			Zins der Ryedbrückenschuld				7,350	—			7,350	—		
10,450	—			Staatsanleihen für Eisenbahnen, Unkosten und											
				Zinsen auf demjenigen von Fr. 2,000,000 zu											
				4 1/2 % in Basel				10,450	—			10,450	—		
325	42			Pflichtschuldigkeit; Quartachten von Wynau				320	—			325	42		
14,906	64			Triangulation und topographische Aufnahme des											
				alten Kantons				13,000	—			13,181	50		
200	—			Telegraphenwesen				200	—			200	—		
498	55			Triangulation des Jura				—	—			—	—		
102,426	11			Looskauf der Narbrüdensölle zwischen Bern und Thun				—	—			—	—		
25,622	68			Verlust auf den Lebensmittelkäufen von 1854				—	—			—	—		
		295,263	71							166,475	—			166,474	65
				V. Direktion der Erziehung.											
9,310	89			Kosten des Direktorialbüreaus				9,100	—			9,255	31		
108,223	24			Hochschule und Subsidianstalten				107,980	—			104,862	38		
154,103	64			Kantons- und Sekundarschulen				161,154	—			158,532	85		
306,885	91			Primarschulen				322,696	—			334,733	95		
16,708	61			Schulinspektorate				17,800	—			17,058	—		
57,948	35			Spezialanstalten. Normalanstalten, Lehrerinnen-											
				seminar in Hindelbank, Bildung von Lehrerinnen											
				im Jura, und für Bildung reformirter franzo-											
				sischer und katholischer deutscher Lehrer; Wieder-											
				holungs- und Fortbildungskurse; Taubstummen-											
				anstalten				65,740	—			58,882	69		
620	35			Synodalkosten				1,000	—			591	60		
		653,800	99							685,470	—			683,916	78
		2,767,708	58	Uebersicht						2,890,130	—			2,809,082	13

Rechnung von 1857.				Ausgeben.				Budget für 1858.				Rechnung für 1858.			
Fr.	Rp.	Fr.	Rp.			Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
		2,767,707	58		Uebertrag .			2,890,130	—			2,809,082	13		
					VI. Direktion des Militärs.										
68,857	01				Kanzlei- und Verwaltungskosten	71,934	—			68,540	96				
131,960	69				Kleidung, Bewaffnung und Ausrüstung der Miliztruppen	137,088	—			135,549	39				
221,294	72				Unterricht der Truppen	267,530	—			253,738	97				
18,534	99				Garnisonsdienst in der Hauptstadt	20,735	—			20,552	38				
63,569	74				Zeughaus; Unterhalt und neue Anschaffungen	86,000	—			89,153	96				
184,616	40				Landjägerkorps	209,500	—			210,603	—				
196,260	77				Außerordentliche Ausgaben wegen Preußen im Neuenburger-Konflikt	—	—			—	—				
		885,094	32		VII. Direktion der öffentlichen Bauten, der Entsumpfungen und der Eisenbahnen.			792,787	—			778,138	66		
45,148	06				Kosten des Direktorial-Büreaus	47,000	—			44,201	15				
31,394	—				Hochbau. Neubauten	35,000	—			34,984	90				
581,913	73				Straßen- und Brückenbau; gewöhnlicher Unterhalt und Neubauten	564,000	—			553,039	44				
37,063	96				Wasserbau; gewöhnlicher Unterhalt und Neubauten	60,000	—			59,869	55				
20,986	27				Entsumpfungen und Eisenbahnen	38,200	—			23,181	98				
		716,506	02		VIII. Kosten der Gerichtsverwaltung.			744,200	—			715,277	02		
79,307	58				Obergericht und dessen Kanzlei	83,560	—			81,151	08				
119,864	34				Amtsgerichtspräsidenten, Amtsgerichte, Amtsgeschreibere, sammt den Audienz- und Bureau-lokalien und den Bureaukosten der Amtsgerichtspräsidenten	120,630	—			120,312	59				
19,420	11				Staatsanwaltschaft	19,400	—			19,304	11				
16,712	98				Geschworenengerichte	20,000	—			16,859	46				
		235,305	01					243,590	—			237,627	24		
		4,604,612	93		Summa alles Ausgebens			4,670,707	—			4,540,125	05		
					Minder als die bewilligten Kredite							4,670,707	—		
												130,581	95		

Budget-Bestimmung.		Bilanz pro 1858.		Rechnungs-Resultate.	
Fr.	Rp.			Fr.	Rp.
4,522,742	—	*) Totalsumme Einnemens wie hievov		4,778,751	35
4,670,707	—	*) Totalsumme Ausgebens " "		4,540,125	05
		Ueberschuß der Einnahmen, laut Rechnung		238,626	30
147,965	—	Ueberschuß der Ausgaben, nach den Budget- und den Nachtragskrediten.			
238,626	30	Ueberschuß der Einnahmen, laut Rechnung wie oben.			
386,591	30	Besseres Resultat der Rechnung gegen das Budget und die Nachtragskredite.			
		Probe:			
256,009	35	Mehr-Einnahmen gegen das Budget und den Nachtragskredit.			
130,581	95	Minder-Ausgaben gegen das Budget und die Nachtragskredite.			
386,591	30	Summe wie oben.			
		*) Nachweisung obiger Budgetsummen.			
4,542,742	—	Summe des muthmaßlichen Einnemens, laut Budget			
20,000	—	abzugesehen: den vom Großen Rathe unterm 21. Dezember 1858 dem Forst- und Domänendirektor bewilligten Nachtragskredit für ordentlichen Hochbau.			
4,522,742	—	Summe wie oben.			
4,579,652	—	Summe des muthmaßlichen Ausgebens, laut Budget.			
		Dazu sind nach dem Abschluß des Budgets noch folgende nachträgliche Kredite gekommen.			
		Allgemeine Verwaltungskosten.			
		Fr. 20,000 Großer Rath. Sitzungsgelder. Nachtragskredit des Großen Rathes, laut Beschluß vom 21. Dezember 1858.			
		" 8,000 Regierungsrath. Kredit für unvorhergesehene Ausgaben, Nachtragskredit des Großen Rathes vom 14. April 1858.			
		" 6,000 Staatskanzlei. Nachtragskredit des Großen Rathes vom 5. März 1859.			
Fr. 34,000		Direktion der Justiz und Polizei und des Kirchenwesens.			
" 24,000		Strafanstalt in Bern. Nachtragskredit des Großen Rathes vom 17. Dezember 1858.			
		Direktion der Finanzen.			
		Fr. 3,000 Rechtskosten für die gesammte Finanzverwaltung. Nachtragskredit des Großen Rathes vom 21. Dezember 1858.			
" 4,155		" 1,155 Zins der Zehnt- und Bodenzins-Liquidation. Nachtragskredit des Gr. Rathes vom 11. März 1859.			
		Direktion des Militärs.			
		Fr. 17,500 Unterricht der Truppen. Wiederholungskurs. Nachtragskredit des Gr. Rathes vom 21. Dez. 1858.			
" 28,900		" 11,400 " " " " Pferdewiethe. " " " " vom 21. Dec. 1858.			
91,055	—				
4,670,707	—	Summe wie oben.			

Verzeigung des Staatsvermögens auf 31. Dezember 1858.

(Anhang Nr. 1 zur Staatsrechnung pro 1858.)

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Saldo des Generalkapital-Konto's auf 31. Dezember 1857			43,645,877	68
Vermehrung im Jahre 1858.				
Für erblose Verlassenschaft	40	50		
Für das dem Zinsrodelverwalter zum Bezug übergebene, von der Privatblindenanstalt schuldige Fischerrecht am Gabelbach	150	—		
Für Mehrerlös auf verkauften Liegenschaften von der Kantonalbank-Obligationen-Liquidation, laut Rechnung der Hypothekarkassa über dieselbe	134	—		
Für neu hinzugekommene Bodenzinskapitalien, laut Rechnung über die Fudallasten-Liquidation pro 1858	2,445	70		
Für Mehrerlös auf verkauften Liegenschaften, laut Rechnung über den obrigkeitlichen Zinsrodel pro 1858	250	03		
Für bei Oberhasle zu wenig verzigte Einkommenssteuer pro 1847/1849	—	06		
Für Berichtigung des Effekten-Inventars des Kantonskriegskommisariats, des Zeughauses und der Kantonalbank	24,243	93		
Für Mehrerlös auf verkauften Waldungen und Rechten, laut Rechnung der Forst- und Domänen-direktion pro 1858	1,640	43		
Für Mehrerlös auf verkauften Domänen, laut Rechnung der Forst- und Domänen-direktion pro 1858	165,017	50		
Für früher nicht aufgenommene Effekten des Domänen-Etats, laut Rechnung der Forst- und Domänen-direktion pro 1858	644	—		
			194,566	15
Verminderung im Jahre 1858.				
Für Abschreibung aus dem Inventar der Dachziegel-Verwaltung der auch im Domänen-Etat enthaltenen und daher doppelt aufgetragenen Dachziegel-Magazine zu Thun und Spiez	4,139	27		
Für die infolge letztinstanzlichen Urtheils vom Staatsvermögen abzuschreibende Forderung an alt Amtschaffner Weber von Burgdorf, laut Beschluß des Regierungsrathes vom 25. November 1858	7,072	51		
Für Elimination von Eheschapslosaufsummen, laut Ermächtigung der Finanzdirektion vom 19. November und 4. Dezember 1858 (Rechnung über die Fudallasten-Liquidation pro 1858)	316	08		
Für Nachlaß auf der Rückforderung an J. Moser und R. Zimmermann, Goldarbeiter in Bern (resp. erblose Verlassenschaft der A. Hirsbrunner, geb. Schmid in Bern), infolge Vergleich	200	—		
Für nicht erhältliche Grundsteuer von Oberhasle pro 1847/1849	11	06		
Für Waldkantonnements-Abtretungen an Berechtigte, laut Rechnung der Forst- und Domänen-direktion pro 1858	117,367	89		
			129,106	81
Guthaben des Generalkapital-Konto's auf 31. Dezember 1858			43,711,337	02
Saldo der Ueberschufrechnung der laufenden Verwaltung auf 31. Dezember 1858:				
1) An restanzlichem Ueberschuß der Einnahmen über die Ausgaben vom Jahr 1857 *)	131,305	14		
2) An Ueberschuß der Einnahmen über die Ausgaben im Jahr 1858	238,626	30		
Guthaben der Ueberschufrechnung auf 31. Dezember 1858			369,931	44
Gleich dem reinen Vermögen des Staates auf 31. Dezember 1858			44,081,268	46
			450,102	21

*) Der Ueberschuß der Einnahmen über die Ausgaben im Jahr 1857 betrug Fr. 259,286. 86
Davon gehen ab: a. das restanzliche Defizit pro 1854 mit Fr. 32,650. 56
b. die Verwendung für die Neuchâtelte-Straße in 1858 " 95,331. 16
" 127,981. 72
Fr. 131,305. 14

Bilanz über das Staatsanleihen.

(Anhang Nr. 2 zur Staaterechnung pro 1858.)

Debitoren.		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Kreditoren.		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
I. Außerordentliche Ausgaben, welche durch das vom Großen Rathe am 26. Mai 1853, 29. August 1855 und 27. Februar 1857 bewilligte Anleihen von Fr. 1,700,000 bestritten werden sollen.						I. Staatsanleihen. Das auf Beschlüssen des Großen Rathes vom 26. Mai 1853, 29. August 1855 und 27. Februar 1857 be. ruhende Anleihen beträgt . . . 1700 Scheine . . .		1,700,000	—		
An solchen sind laut Rechnungen vom 1. Sept. 1853 bis 31. Dez. 1858 verrechnet worden:						Hieran wurden zurückbezahlt:					
A. Außerordentliche Neubauten, in Folge Wasserverheerungen . . .		154,094	30			in 1855 100 Scheine . . . Fr. 100,000					
B. im Emmenthal . . .		35,730	59			" 1856 120 " . . . " 120,000					
C. Lieferlegung des Brienzersee's; "Schleußenbau in Unterseen . . .		162,802	82			" 1857 120 " . . . " 120,000					
D. Beitrag an die Bauten des Irrenhauses Waldbau . . .		641,625	95			" 1858 160 " . . . " 160,000					
E. Beitrag an die Neuflurung desselben . . .		75,000	—			500 " . . .		500,000	—		
F. Kosten des Staates auf der ganzen Operation der Münzreform . . .		162,380	04			Stand des Anleihe auf 31. Dez. 1858 1200 Scheine . . .				1,200,000	—
G. Entsumpfung des Seelandes, Vorarbeiten . . .		79,520	59			II. Steuerquoten. An solchen sind bis 31. Dezember 1858 be. zugs Ver. zinsung und Amortisation des Anleihe verrechnet worden:					
H. Tavannes-Bözingen-Straße (Neuchâtelte-Biel-Straße) . . .		484,176	87			Laut Staaterechnung pro 1854 { vom alten Kanton . . . 131,157 02					
An obige Ausgabe für die Tavannes-Bözingen-Straße hat die Ueberschufrechnung der laufenden Verwaltung beigetragen . . .		95,331	16			{ der Antheil des Jura steht noch aus mit Fr. 29,146					
Summe Verwendung des Anleihe . . .				1,700,000	—	" 1855 { vom alten Kanton . . . 131,087 17					
II. Zinse und Kosten des Anleihe, welche nebst der Amortisation des Kapitals aus den jährlichen Steuerquoten bis dahin bestritten worden sind:						{ vom neuen Kanton . . . 29,130 48					
Zinse		233,263	57			{ vom alten Kanton . . . 136,528 86					
Kosten		5,296	42			{ vom neuen Kanton . . . 30,339 75					
III. Rechnungs-Restanz.				238,599	99	" 1857 { vom alten Kanton . . . 136,246 69					
Die Restanz des Rechnungsgebers des Staatsanleihe auf 31. De. zember 1858 beträgt . . .				53,351	02	{ vom neuen Kanton . . . 30,277 04					
						" 1858 { vom alten Kanton . . . 136,754 20					
						{ vom neuen Kanton . . . 30,389 80				791,911	01
				1,991,911	01					1,991,911	01

Uebersicht

der Vorschüsse für Entfumpfungen und Entwässerungen und des dafür aufgenommenen Anleiheens pro 1854 bis und mit 31. Dezember 1858.

(Anhang Nr. 3 zur Staatsrechnung pro 1858.)

1858.		Verpflichtungen der Entfumpungsunternehmen.		Fr.	Np.	Fr.	Np.	1858.		Vorschüsse des Staats.		Fr.	Np.	Fr.	Np.	Fr.	Np.
		Von den Entfumpungs-Unternehmen, welchen der Staat Vorschüsse leistet, bezieht derselbe folgende Titel:						Die bis dahin an die betreffenden Entfumpungsunternehmen geleisteten Vorschüsse sind folgende:				Kapital.		Zins.			
		1. Bätterkinden-Moos. Die Mitglieder der Bätterkinden-Moos-Entfumpungsgesellschaft haben zu Gunsten des Staats eine Obligation mit Habe und Gutsvorbindung ausgestellt, datirt 14. Dez. 1853, mit Nachträgen vom 12. und 21. Januar und 11. Februar 1854 und 14. Juni 1856, und zwar für eine Summe von Laut dieser Obligation ist der Zinsfuß, gestützt auf §. 14 der am 6. Dezember 1849 erteilten Konzession unveränderlich auf 4 % festgesetzt. Die Rückzahlung soll in 5 jährlichen Raten erfolgen, und wird dieselbe voraussichtlich im Laufe des Jahres 1859 beginnen.				43,000	—	Entfumpung. Im Jahr 1854 wurden bezahlt Zins davon à 4 % bis 31. Dezember 1854 Im Jahr 1855 wurden bezahlt Zins des Ausstandes à 4 % bis 31. Dezember 1855 Im Jahr 1856 wurden bezahlt Zins des Ausstandes à 4 % bis 31. Dezember 1856 Im Jahr 1857 wurden bezahlt Zins des Ausstandes à 4 % bis 31. Dezember 1857 Im Jahr 1858 wurde nichts bezahlt Zins des Ausstandes à 4 % bis 31. Dezember 1858		16,722 — 9,000 — 3,200 — 5,200 — — — 34,122	— — — — — — — — — — —	230 86 85 33 52 18 74	39,212	74			
		2. Harräumung zwischen Am Platze der früheren wieder herausgegebenen Obligationen einzelner Gemeinden haben die bei dem Unternehmen beteiligten Einwohnergemeinden Unterseen, Aarmühle, Bönigen, Jeltwald, Golsenyl und Ringenberg, Niederried, Oberried, Brienz, Dörflieten und Brienzwyl eine Kollektivobligation von ausgestellt, verzinslich bis auf andere Verfügungen des Regierungsraths zu 4 % jährlich. Nach Vollendung des Unternehmens soll diese Obligation umgetauscht werden gegen solche der einzelnen Gemeinden, jede für das ihr nach §. 4 des Gesetzes vom 28. November 1854 in der Vertheilung der Kosten zugesprochene Betreffniß.				70,000	—	Unterseen und dem Brienzwyl. Im Jahr 1855 wurden bezahlt Zins davon à 4 % bis 31. Dezember 1855 Im Jahr 1856 wurden bezahlt Zins des Ausstandes à 4 % bis 31. Dezember 1856 Im Jahr 1857 wurden bezahlt Zins des Ausstandes à 4 % bis 31. Dezember 1857 Im Jahr 1858 wurden bezahlt Zins des Ausstandes à 4 % bis 31. Dezember 1858		23,452 — 7,646 — 14,990 — 18,328 — 64,418	94 99 34 46 73	735 1,202 1,651 2,459 6,048	74 01 50 43 68	70,467	41		
		3. Schönbühlthal-Moos. Die Gesellschaft dieses Unternehmens hat zwei Obligationen mit Habe und Gutsvorbindung ausgestellt, die eine datirt vom 14. Mai 1855 im Betrag von die andere datirt vom 1. und 6. Juni 1857, als Nachtrag im Betrag von wonach die Vorschüsse in fünf jährlichen Terminen, deren erster ein Jahr nach Beendigung des Werkes verfällt, zurückbezahlt und inswischen zu dem vom Regierungsrathe jeweilen zu bestimmenden Zinsfuße und bei Aufnahme eines Anleiheens nach §. 2 des Dekrets vom 22. Mai 1855 zum Zinsfuße desselben verzinst werden sollen.		120,000 50,000	—	170,000	—	Entfumpung. Im Jahr 1855 wurden bezahlt Zins davon à 4 1/4 % bis 31. Dezember 1855 Im Jahr 1856 wurden bezahlt Zins des Ausstandes à 4 % bis 31. Dezember 1856 Im Jahr 1857 wurden bezahlt Zins des Ausstandes à 4 % bis 31. Dezember 1857 Im Jahr 1858 wurden bezahlt Zins des Ausstandes à 4 % bis 31. Dezember 1858		40,000 — 59,817 — 35,000 — 12,500 — 147,317	— — — — — — — — —	573 2,652 4,849 6,045 14,120	33 65 62 06 66	161,437	66		
		4. Gürbe-Korrektion, Dieses Unternehmen beruht auf dem Gesetze, betreffend die Korrektion der Gürbe vom 1. Dezember 1854. Die Garantie für die Vorschüsse besteht in dem durch das Unternehmen erzielten Mehrwerth des beteiligten Grundeigenthums. Der Zinsfuß ist nach dem Dekret vom 22. März 1855 durch den Regierungsrath zu bestimmen.						erste Abtheilung. Im Jahr 1855 wurden bezahlt " " 1856 " " " " 1857 " " " Die Zins pro 1855, 1856 und 1857 sind durch neue Vorschüsse bezahlt worden. Im Jahr 1858 wurden bezahlt Zins des Ausstandes à 4 % bis 31. Dezember 1858		25,466 132,965 50,406 — 43,686 — 252,525	38 49 65 — 96 — 48	— — — — 9,242 9,242	— — — — 63 63	261,768	11		
		5. Gürbe-Korrektion, Dieses Unternehmen beruht auf dem Gesetze, betreffend die Korrektion der Gürbe vom 1. Dezember 1854. Die Garantie für die Vorschüsse besteht in dem durch das Unternehmen erzielten Mehrwerth des beteiligten Grundeigenthums. Der Zinsfuß ist nach dem Dekret vom 22. März 1855 durch den Regierungsrath zu bestimmen.						dritte Abtheilung. Im Jahr 1858 wurden bezahlt Zins davon à % bis 31. Dezember 1858		1,450 — 1,450	29 — 29	15 15	73 73	1,466	02		
		6. Signau-Lichterswyl-Moos. Die Mitglieder der Signau-Lichterswyl-Moos-Entfumpungsgesellschaft haben zu Gunsten des Staats eine Obligation mit Habe und Gutsvorbindung ausgestellt, d. d. 19. und 25. Januar 1856 für eine Summe von rückzahlbar in jährlichen Raten von 10 % des ursprünglichen Kapitalbetrages, erstmals am 31. Dezember 1858, wovon der Zins des jeweiligen Kapitalausstandes abgerechnet werden soll. Bis zu dieser ersten Rate ist der Zins zum Kapital zu schlagen. Am 19. August 1857 hat jedoch der Regierungsrath der Gesellschaft für die Beendigung des Unternehmens eine Fristverlängerung vorläufig bis Ende 1858 gewährt, so daß die erste Zahlungsrate erst auf 31. Dezember 1859 verfällt. Der Zinsfuß ist der nämliche, welchen der Staat für das nach §. 2 des Dekrets vom 22. Mai 1855 aufzunehmende Anleihen zu bezahlen hat.				73,000	—	Entfumpung. Im Jahr 1856 wurden bezahlt Zins davon à 4 % bis 31. Dezember 1856 Im Jahr 1857 wurden bezahlt Zins des Ausstandes à 4 % bis 31. Dezember 1857 Im Jahr 1858 wurden bezahlt Zins des Ausstandes à 4 % bis 31. Dezember 1858		19,500 — 29,000 — 12,000 — 60,500	— — — — — — —	368 1,340 2,276 3,985	65 62 21 48	64,485	48		
		7. Zäziwyl-Mirchel-Moos. Die Mitglieder der Zäziwyl-Mirchel-Moos-Entfumpungsgesellschaft haben zu Gunsten des Staats eine Obligation mit Habe und Gutsvorbindung ausgestellt, d. d. 10. Mai 1858 für eine Summe von verzinslich zu 4 % oder höher, wenn das bezügliche Anleihen zu einem höhern Zinsfuß kontrahirt werden müßte, und rückzahlbar in 7 gleichen Raten, wovon die erste längstens auf 1. Januar 1860 verfällt, bis wohin die Zins gleich Vorschüssen zum Kapital zu schlagen sind.				60,000	—	Entfumpung. Im Jahr 1858 wurden bezahlt Zins davon à 4 % bis 31. Dezember 1858		11,463 — 11,463	51 — 51	96 96	70 70	11,560	21		
						416,000	—							610,397	63		

Anleihen des Staats zu Entsumpfungszwecken.

(Anhang Nr. 4 zur Staatsrechnung pro 1858.)

In Anwendung des §. 2 des Dekretes vom 22. März 1855 beschloß der Regierungsrath unterm 12. Oktober 1857 die Aufnahme eines ersten Anlehens von Fr. 500,000 in 500 Partialschuldscheinen von Fr. 1000 zu 4 % je auf 31. Dezember verzinslich, von Seite der Inhaber vom Jahr 1870 an auf 3 Monate hin aufkündbar, deren ganze oder theilweise Abkündung hingegen dem Staat jederzeit frei steht, in welchem letztem Falle die zurückzahlenden Scheine jeweilen durch das Loos zu bezeichnen sind.

Von diesem Anleihen wurden bis Ende 1858 realisirt:

In 1857 152 Partialschuldscheine à Fr. 1000, laut letzter Rechnung . .
 " 1858 253 " " " 1000.

Summa realisirten Anlehens auf Ende Jahres 1858 .

Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
152,000	—		
253,000	—		
		405,000	—

B i l a n z

über die Vorschüsse und Anleihen zu Entsumpfungszwecken pro 31. Dezember 1858.

	Debitoren.		Kreditoren.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Bätterkinden-Moos-Entsumpfungsgesellschaft	39,212	74		
Rarräumung zwischen Unterseen und dem Brienzersee	70,467	41		
Schönbühlthal-Moos-Entsumpfungsgesellschaft	161,437	66		
Gürbe-Korrektion, erste Abtheilung	261,768	11		
Gürbe-Korrektion, dritte Abtheilung	1,466	02		
Signau-Lichterswyl-Moos-Entsumpfungsgesellschaft	64,485	48		
Zäziwyl-Mirchel-Moos-Entsumpfungsgesellschaft	11,560	21		
Kreditoren des Entsumpfungsanlehens . . . . .	.	.	405,000	—
Vermögens-Etat des Staats, Rubrik „Aktiv-Rechnungsrestanzen“ . . . . .	.	.	205,397	63
	610,397	63	610,397	63

Vermögensetat auf 31. Dezember 1858.

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
I. Rechnungsrestanzen. Aktiv=Restanzen	3,530,991	76		
Passiv=Restanzen	123,636	76	3,407,355	—
II. Kapitalfonds in Handlungen für den Staat.				
Holzspeditions-Anstalt für die Stadt Bern	13,000	—		
Kantonalbank	3,500,000	—		
Staatsapothek	20,000	—		
Salzhandlung	400,000	—		
Bergwerke	25,256	40		
Schreibmaterialienhandlung	10,000	—	3,968,256	40
III. Eintragende Staatskapitalien.				
a. Hypothekencassa. Staatseinschüsse und Kantonalbank-Obligationsrestanzen	6,765,976	16		
b. Innerer Zinsrodel	644,990	27		
c. Domänenkassa	1,306,153	94	8,717,120	37
IV. Zweifelhafte Debitoren			62,633	09
V. Vermögen in Gebäuden, Pachtgütern und freien Staatswaldungen.				
a. Gebäude und Pachtgüterkapital	9,760,622	71		
b. Forstkapital	15,389,819	09	25,150,441	80
VI. Zehnt-, Bodenzins- und Ehrschatz-Ablösungskapitalien.				
a. Zehntkapital-Konto	450,788	77		
b. Bodenzinskapital-Konto	341,295	20		
c. Ehrschatzkapital-Konto	230	74		
d. Kapitalabtretungen von Privatberechtigten	62,647	62	854,962	33
VII. Geräthschaften-Konto. Dem Staate angehörende Mobilien, Effekten, Werkzeuge u.			3,616,876	49
Abzugziehen: Passivvermögen.			45,777,645	48
Glasholzer-Kapital	7,246	38		
Zehnt- und Bodenzinsliquidationschuld.				
1) Vergütungen an Privatberechtigte	Fr. 652,174. —			
2) Rückerstattungen an frühere Postkäufer	" 953,623. 20			
3) Abtretungen von Privatberechtigten	" 83,333. 44			
	1,689,130	64	1,696,377	02
Reines Vermögen des Staats auf 31. Dezember 1858			44,081,268	46
Die Ueberschufrechnung der laufenden Verwaltung fordert vom Kapitalvermögen des Staats:				
1) Den restanzlichen Ueberschuß der Einnahmen über die Ausgaben vom Jahr 1857	131,305	14		
2) Den Ueberschuß der Einnahmen über die Ausgaben im Jahr 1858	238,626	30	369,931	44
Restanz des Generalkapital-Konto's auf 31. Dezember 1858			43,711,337	02

Tabelle I.

U e b e r s i c h t

der im Jahr 1858 an die Anklagekammer gelangten Untersuchungen und deren Erledigung.

Geschwornenbezirke.	Amtsbezirke.	Es langten ein:		Den Affisen wurden überwiesen:		Den korrektio- nellen Gerichten wurden überwiesen:		Dem Polizeirichter wurden überwiesen:		Aufgehoben wurde die Unter- suchung gegen Personen:	
		Fälle.	Per- sonen.	Fälle.	Per- sonen.	Fälle.	Per- sonen.	Fälle.	Per- sonen.	Mit Entschä- digung.	Ohne Entschä- digung.
Oberland.	Frutigen	2	4	—	—	1	1	1	1	1	1
	Interlaken	8	9	2	2	4	5	—	—	1	1
	Konolfingen	12	23	3	4	3	5	2	4	8	2
	Oberhasle	2	3	1	1	—	—	—	—	—	2
	Saanen	4	6	—	—	2	4	1	1	—	1
	Niedersimmenthal	10	30	4	23	3	3	—	—	—	4
	Obersimmenthal	3	6	2	4	1	2	—	—	—	—
	Thun	10	23	7	19	3	4	—	—	—	—
		51	104	19	53	17	24	4	6	10	11
Mittelland.	Bern	48	66	24	37	16	16	1	1	2	10
	Schwarzenburg	7	23	3	16	3	3	—	—	—	4
	Sestigen	9	23	5	13	2	5	—	—	—	5
		64	112	32	66	21	24	1	1	2	19
Emmenthal.	Narwangen	20	37	8	18	7	9	2	4	—	6
	Burgdorf	24	59	17	27	7	13	—	—	2	17
	Signau	13	14	7	7	1	1	1	1	1	4
	Trachselwald	6	13	3	3	1	6	—	—	1	3
	Wangen	12	24	3	4	3	7	1	1	—	12
		75	147	38	59	19	36	4	6	4	42
Seeland.	Narberg	3	3	3	3	—	—	—	—	—	—
	Biel	10	15	5	8	4	5	1	1	1	—
	Büren	5	8	3	6	1	1	—	—	1	—
	Erlach	3	3	2	2	—	—	1	1	—	—
	Fraubrunnen	5	6	2	2	2	3	—	—	—	1
	Laupen	5	8	1	2	1	1	—	—	2	3
	Midau	6	7	5	5	1	1	—	—	1	—
		37	50	21	28	9	11	2	2	5	4
Sura.	Courtclary	8	15	2	5	5	8	—	—	—	2
	Delsberg	7	17	6	11	—	—	—	—	3	3
	Freibergen	10	30	6	15	3	12	—	—	3	—
	Laufen	2	4	—	—	2	4	—	—	—	—
	Münster	10	25	4	17	5	6	—	—	1	1
	Neuenstadt	2	3	—	—	2	3	—	—	—	—
	Pruntrut	5	7	2	3	2	3	—	—	—	1
		44	101	20	51	19	36	—	—	7	7
		271	514	130	257	85	131	11	15	28	83

U e b e r s i c h t

der im Jahr 1858 bei der Anklagekammer eingelangten Untersuchungen nach den Verbrechen und Vergehen.

Verbrechen und Vergehen.	Zahl der An geschuldigten.
Mordversuch	1 —
Körperverletzung, welche den Tod zur Folge hatte	4
Fahrlässige Tödtung	6
Mißhandlung	77
Kindermord	8
Verheimlichung der Niederkunft	2
Kindesaussetzung	2
Beiseitschaffung eines todtten Kindes	1 —
Nothzucht, Versuch	10 } 13
Schändung	3
Plutschande	9
Versuch Bigamie	2
Päderastie	2
Bestialität	1 —
Grobe Unstlichkeit, Unzucht	4
Ruppelei	1
Brandstiftung	6
Beschädigung der Eisenbahn	1
Gefährliche Drohungen	8
Diebstahl, Versuch, Gehülfschaft und Hehlerei	239
Unterschlagung	10
Erpressung	2
Presserei	1
Meineid	14
Münzfälschung	3
Fälschung	16
Ausstellung unrichtiger Zeugnisse	1
Betrug	36
Marchveränderung	1
Pfandverschleppung	4
Verbotene Selbsthülfe	2
Eigenthumsbeschädigung	2
Falschwerbung	1
Widerrechtliche Verhaftung und Mißhandlung	1
Unbefugte Ausübung des Arztberufes	1
Preßvergehen	17
Ehrverletzung	2
Widerhandlung gegen das Ohmgeldgesetz	2
Jagdfrevel	3
Holzfrevel	6
Kantonsverweisungsübertretung	2
	514

U e b e r s i c h t

der Zahl der den Affisen überwiesenen Angeklagten und die Dauer ihrer Untersuchungshaft.

Verhaftet waren 203

Davon wurden theils von den Untersuchungsrichtern, theils zufolge Beschlusses der Anklagekammer provisorisch der Haft entlassen 69

In Haft blieben 144

	Mit Anrechnung der Haft.	Ohne Anrechnung der Haft.	Entschädigt wurden.	Summa.
Weniger als einen Monat waren bis zur Beurtheilung in Haft	1	25	—	26
Ueber einen Monat bis zwei Monate	—	22	—	22
„ zwei „ „ vier „ 10	3	55	3	61
„ vier „ „ sechs „ 22	3	19	—	22
„ sechs „ „ acht „ 81	1	12	—	13
Summa	8	133	3	144

Uebersicht

der einzelnen Affisenfzungen im Jahr 1858 nach Dauer, Zahl der Sachen und Angeklagten.

Affisenhof.	Sitzungsperiode.	Dauer der Sitzungsperiode.	Zahl der Sitzungstage.	Erledigt wurden:		Urtheile der Affisen.					
						Verurtheilt wurden:			Freigesprochen wurden:		
				Sachen.	Personen.	Peinlich.	Korrek-tionell.	Summa.	Mit Ent-schädigung.	Ohne Ent-schädigung.	Summa.
Des ersten Bezirks. (Oberland. Versammlungsort Thun.)	I	22. März bis 9. April .	14	11	43	22	9	31	4	8	12
	II	12. bis 19. August.	7	7	7	6		6		1	1
		Summa	21	18	50			37			13
Des zweiten Bezirks. (Mittelland. Versammlungsort Bern.)	I	8. bis 16. Februar . . .	8	10	16	12	1	13	3		3
	II	12. bis 20. Juli	8	12	27	13	9	22	2	3	5
	III	16. bis 29. Dezember . .	12	15	32	19	10	29	2		3
		Summa	28	37	75			64			11
Des dritten Bezirks. (Emmenthal. Versammlungsort Burgdorf.)	I	4. bis 18. Mai	12	16	30	17	9	26	3	1	4
	II	16. Dez. bis 2. Okt. . .	15	18	27	14	7	21	5	1	6
		Summa	27	34	57			47			10
Des vierten Bezirks. (Seeland. Versammlungsort Mörsau.)	I	17. bis 28. Juni	9	11	14	7	6	13	1		1
	II	25. Okt. bis 1. Nov. . .	7	7	12	7	1	8	3	1	4
		Summa	16	18	26			21			5
Des fünften Bezirks. (Jura. Versammlungsort Delémont.)	I	21. Mai bis 2. Juni . .	11	11	36	10	14	24	2	10	12
	II	8. bis 16. November . .	8	9	22	5	15	20	2		2
		Summa	19	20	58			44			14
			111	127	266	132	81	213	27	25	53

Uebersicht

der Zahl der von den Assisen im Jahr 1858 abgeurtheilten Straffälle nach den
Amtsbezirken, wo diese verführt worden.

Geschwornenbezirke.	Amtsbezirke.	Zahl der Straffälle.	Total.
Thun.	Frutigen	—	18
	Interlaken	3	
	Konolfingen	3	
	Oberhasle	1	
	Saanen	—	
	Nieder-Simmenthal	6	
	Ober-Simmenthal	1	
Bern.	Thun	4	37
	Bern	28	
	Schwarzenburg	4	
Burgdorf.	Sestigen	5	34
	Narwangen	8	
	Burgdorf	14	
	Signau	5	
	Trachselwald	5	
Nidau.	Wangen	2	18
	Narberg	3	
	Biel	3	
	Büren	3	
	Erlach	—	
	Fraubrunnen	2	
	Laupen	2	
Delsberg.	Nidau	5	20
	Courtellary	3	
	Delsberg	6	
	Freibergen	5	
	Laufen	—	
	Münster	4	
	Neuenstadt	—	
	Pruntrut	2	127

Uebersicht

der von den Assisen im Jahr 1858 verurtheilten Personen nach Familienstand, Heimath, Begangenschaft, Alter und mit Rücksicht auf die Art der Verbrechen und frühere Bestrafungen (Recidivfälle).

Verbrechen.	Familienstand.					Heimath.				Begangenschaft.						Alter.										Bereits früher bestraft waren.	Noch nie bestraft waren.	Summa.
	Ledig.		Verheirathet.		Summa.	Kantonbürger.	Schweizer aus andern Kantonen.	Fremde.	Summa.	Landarbeiter und Diensthofen.	Gewerbekleute.	Beamte.	Personen ohne eigentliche Begangenschaft.	Waganten.	Summa.	Unter 16 Jahren.	Von 16—20.	21—30.	31—40.	41—50.	51—60.	61—70.	Von mehr als 70 Jahren.	Summa.				
	M.	W.	M.	W.																								
Körperverletzung, welche den Tod zur Folge hatte	6	—	—	—	6	6	—	—	6	5	1	—	—	—	6	—	—	3	3	—	—	—	—	—	6	1	5	6
Mißhandlung	26	—	—	—	26	24	2	—	26	8	16	—	2	—	26	—	5	19	2	—	—	—	—	—	26	4	22	26
Kindesmord	—	4	—	—	4	3	1	—	4	2	2	—	—	—	4	—	—	4	—	—	—	—	—	—	4	—	4	4
Kindes tödtung, fahrlässige	—	—	—	1	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
Nothzucht, Versuch	4	—	2	—	6	4	2	—	6	2	3	—	1	—	6	—	—	4	1	—	1	—	—	—	6	2	4	6
Schändung	3	—	—	—	3	3	—	—	3	1	2	—	—	—	3	—	—	2	1	—	—	—	—	—	3	1	2	3
Blutschande	—	1	1	—	2	2	—	—	2	1	—	—	1	—	2	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2	2	—	2
Päderastie, Versuch	2	—	—	—	2	2	—	—	2	1	1	—	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	1	1	2
Bestialität	2	—	—	—	2	2	—	—	2	1	—	—	—	1	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	1	1	2
Brandstiftung, Versuch	2	—	—	—	2	2	—	—	2	1	—	—	1	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	2	2
Branddrohung	—	1	1	—	2	2	—	—	2	1	—	—	1	—	2	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2	2	—	2
Diebstahl, Versuch, Gehülfsenschaft und Hehlerei	62	14	39	11	126	108	10	8	126	26	41	—	12	47	126	2	9	49	35	21	8	1	1	126	89	37	126	
Unterschlagung	3	—	5	1	9	8	—	1	9	1	1	5	2	—	9	—	—	3	4	1	1	—	—	9	3	6	9	
Münzfälschung, Ausgeben falschen Geldes	—	—	1	—	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	1	1
Fälschung	1	—	3	1	5	5	—	—	5	1	2	1	1	—	5	—	—	—	3	—	1	1	—	5	—	5	5	5
Betrug	3	—	6	1	10	9	—	1	10	2	7	—	1	—	10	—	—	—	3	7	—	—	—	10	6	4	10	
Marchveränderung	—	—	1	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	1	1
Erpressung	2	—	—	—	2	2	—	—	2	2	—	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—	—	—	2	1	1	2	2
Eigenthumsbeschädigung	1	—	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1
Preßvergehen	1	—	1	—	2	2	—	—	2	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	2	2	2
Summa	118	20	60	15	213	188	15	10	213	58	79	6	22	48	213	2	16	90	57	30	12	5	1	213	116	97	213	

U e b e r s i c h t

der im Jahr 1858 von den Assisen abgeurtheilten Straffälle nach den Strafen.

Geschwornenbezirke.	S t r a f e n .								
	Setten.	Zuchthaus.	Arbeitshaus.	Gefängniß oder Einsperrung.	Rantonsverweisung.	Leistung.	Gemeindeeingrenzung.	Geldbußen.	Summa der Verurtheilten.
Oberland (Thun) . .	8	12	—	12	4	—	1	—	37
Mittelland (Bern) . .	14	27	—	18	1	4	—	—	64
Emmenthal (Burgdorf)	6	17	1	19	4	—	—	—	47
Seeland (Müden) . .	5	5	—	7	3	1	—	—	21
Sura (Delsberg) . . .	3	12	—	27	—	—	—	2	44
Summa .	36	73	1	83	12	5	1	2	213

Uebersicht

der Dauer der im Jahr 1858 von den Assisen erkannten zeitlichen Freiheitsstrafen.

Strafart.	Dauer.	Thun.	Bern.	Burgdorf.	Nidau.	Felsberg.	Summa der			
							Berntheiten.	Jahre.	Monate.	Tage.
Kettenstrafe.	11 Jahre .	—	—	—	—	1	1	11	—	—
	9 " . .	—	—	—	1	—	1	9	—	—
	8 " . .	1	—	—	1	—	2	16	—	—
	7 " . .	—	1	1	—	—	2	14	—	—
	6 " . .	—	1	—	—	—	1	6	—	—
	5 " . .	—	4	3	—	1	8	40	—	—
	4½ " . .	2	—	—	—	—	2	9	—	—
	4 " . .	1	—	—	—	—	1	4	—	—
	3½ " . .	—	2	—	—	—	2	7	—	—
	3 " . .	—	—	1	—	—	1	3	—	—
	2½ " . .	1	1	1	1	—	4	10	—	—
Zuchthausstrafe.	2 " . .	1	3	—	1	1	6	12	—	—
	1½ " . .	2	2	—	1	—	5	7	6	—
	5 Jahre .	—	—	1	—	2	3	15	—	—
	4 " . .	1	—	1	2	—	4	16	—	—
	3 " . .	1	5	1	1	1	9	27	—	—
	2½ " . .	1	1	1	—	1	4	10	—	—
	2 " . .	2	3	7	—	2	14	28	—	—
	1½ " . .	2	3	—	—	3	8	12	—	—
	1¼ " . .	—	—	—	1	2	3	3	9	—
	1 " . .	5	7	4	—	—	16	16	—	—
	9 Monate .	—	1	1	—	—	2	1	6	—
Arbeitshausstrafe.	8 " . .	—	3	—	—	—	3	2	—	—
	6 " . .	—	1	—	1	1	3	1	6	—
	4 " . .	—	1	1	—	—	2	—	8	—
	3 " . .	—	2	—	—	—	2	—	6	—
	2 Jahre .	—	—	1	—	—	1	2	—	—
	4 Jahre .	—	—	—	2	—	2	8	—	—
	2½ " . .	—	—	1	—	—	1	2	6	—
	2 " . .	—	1	1	—	4	6	12	—	—
	1½ " . .	—	—	—	1	1	2	3	—	—
	1¼ " . .	—	—	1	—	2	3	3	9	—
	1 " . .	6	3	3	1	5	18	18	—	—
Gefängniß oder Einsperrungsstrafe.	8 Monate .	2	—	—	—	—	2	1	4	—
	7 " . .	1	1	1	—	—	3	1	9	—
	6 " . .	1	3	3	—	5	12	6	—	—
	4 " . .	—	—	1	—	3	4	1	4	—
	3 " . .	—	2	1	1	1	5	1	3	—
	2 " . .	1	4	1	2	4	12	2	—	—
	40 Tage .	—	2	—	—	—	2	—	2	20
	30 " . .	1	1	4	—	1	7	—	7	—
	14 " . .	—	1	—	—	—	1	—	—	14
	8 " . .	—	—	2	—	—	2	—	—	16
	3 " . .	—	—	—	—	1	1	—	—	3
							148 Jahre, 6 Monate Kettenstrafe.			
							133 Jahre, 11 Monate Zuchthausstrafe.			
							2 Jahre Arbeitshausstrafe.			
							61 Jahre, 9 Monate, 23 Tage Gefängniß- oder Einsperrungs- strafe.			

U e b e r s i c h t

der Heimathsbezirke der von den Assisen im Jahr 1858 verurtheilten Kantonsbürger.

Heimathsbezirk.	Geschwornenbezirk wo Verurtheilungen stattgefunden haben.					Summa.
	Thun.	Bern.	Burgdorf.	Nidau.	Delsberg.	
Arberg	—	1	—	2	—	3
Arwangen	1	2	12	—	1	16
Bern	1	8	1	4	—	14
Biel	—	—	—	—	—	—
Büren	—	2	—	2	—	4
Burgdorf	—	—	5	—	—	5
Courtclary	—	—	—	—	1	1
Delsberg	—	—	—	—	8	8
Erlach	1	—	—	—	—	1
Fraubrunnen	—	3	1	1	—	5
Freibergen	—	—	—	—	9	9
Frutigen	1	1	—	—	—	2
Interlaken	3	1	—	—	2	6
Konolfingen	8	4	3	1	2	18
Laufen	—	—	—	—	—	—
Laupen	—	1	—	2	—	3
Münster	—	—	—	—	7	7
Neuenstadt	—	—	—	—	—	—
Nidau	—	—	—	2	—	2
Niedersimmenthal	8	1	—	1	—	10
Oberhasle	1	—	—	—	—	1
Obersimmenthal	1	—	1	—	—	2
Pruntrut	—	—	—	—	2	2
Saanen	—	—	—	—	—	—
Schwarzenburg	2	4	—	—	1	7
Sestigen	3	10	—	—	1	14
Signau	1	8	8	1	1	19
Thun	4	4	2	1	1	12
Trachselwald	1	4	7	—	1	13
Wangen	—	—	3	—	—	3
Summa	36	54	43	17	37	187

Tabelle X.

U e b e r s i c h t

des Verhältnisses der im Jahr 1858 verurtheilten Personen zur Bevölkerung der einzelnen Geschwornenbezirke.

Geschwornenbezirke.	Seelenzahl.	Zahl der Verurtheilten.	Verhältniß der Bevölkerung.
Oberland	110,156	37	wie 1 : 2977,189
Mittelland	78,066	64	wie 1 : 1219,781
Emmenthal	110,247	47	wie 1 : 2345,680
Seeland	67,562	21	wie 1 : 3217,233
Jura	83,099	44	wie 1 : 1888,614
	449,130	213	wie 1 : 2108,591

als im Jahr 1857.

Ortsnamenbezirk.	Cantonsbezirk.	Zahl		Ortszahl der Verurtheilten.	Art der Vergehen.		Ausgesprochene Strafen.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
		der Verurtheilten.	der Verurtheilten.		der Verurtheilten.	der Verurtheilten.	der Verurtheilten.	der Verurtheilten.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
I.	Arutigen	40	1	9	5	2	2	9																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
		114	8	108	27	4	1	108																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
II.	Interlaken	9	6	3	1	1	1	3																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
		27	1	26	4	1	1	26																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
III.	Basel	26	1	25	1	1	1	25																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
		44	1	43	1	1	1	43																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
IV.	Basel	120	1	119	1	1	1	119																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
		428	6	422	17	1	1	422																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
V.	Basel	110	2	108	10	1	1	108																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
		106	1	105	1	1	1	105																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
VI.	Basel	185	3	182	1	1	1	182																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
		135	2	133	1	1	1	133																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
VII.	Basel	109	7	102	1	1	1	102																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
		136	14	122	11	1	1	122																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
VIII.	Basel	72	1	71	1	1	1	71																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
		54	4	50	1	1	1	50																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
IX.	Basel	72	2	70	1	1	1	70																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
		20	2	18	1	1	1	18																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
X.	Basel	76	4	72	1	1	1	72																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
		44	2	42	1	1	1	42																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
XI.	Basel	39	3	36	1	1	1	36																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
		164	2	162	1	1	1	162																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
XII.	Basel	42	1	41	1	1	1	41																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
		105	4	101	1	1	1	101																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
XIII.	Basel	39	2	37	1	1	1	37																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
		64	3	61	1	1	1	61																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
XIV.	Basel	22	2	20	1	1	1	20																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
		105	4	101	1	1	1	101																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
Vergleichung des Ergebnisses vom Jahr 1858 mit demjenigen vom Jahr 1857					2714	19	2500	2287	213	475	72	40	68	8	—	5	1	1	330	87	24	1	—	1	32	12	1	2	1486	—	3	1	—	2	1	47	2	5	1	—	1	—	2714	107	80	550	68	44	59	57	1	138	211	1115	17	1	—	54	2500																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				
					2791	22	2585	2391	194	568	112	51	118	13	1	1	33	—	6	314	83	24	5	4	—	65	1	5	—	12	1331	2	4	—	3	2	1	17	1	—	—	—	—	—	2791	160	93	729	75	8	69	91	—	86	186	1009	10	1	1	6	61	2585																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
Weniger					77	3	—	85	4	—	93	40	11	50	5	1	1	28	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Verurtheilte.	Ortsbezirk.	Jahr		Verurtheilte		Art der Vergehen und Polizeibestrafungen.		Ausgesprochene Strafen.	
		1857	1858	1857	1858	Verurtheilte	Art der Vergehen und Polizeibestrafungen.	Ausgesprochene Strafen.	Art der Strafen.
		1857	1858	1857	1858	Verurtheilte	Art der Vergehen und Polizeibestrafungen.	Ausgesprochene Strafen.	Art der Strafen.
I.	Basel	81	80	80	14	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte
	Basel	618	33	385	10	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte
	Basel	734	6	710	40	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte
	Basel	355	6	349	17	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte
	Basel	70	7	63	2	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte
	Basel	161	6	155	18	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte
	Basel	279	14	265	28	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte
	Basel	1161	56	1125	90	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte
	Basel	1953	7	1953	121	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte
	Basel	630	3	26	3	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte
II.	Basel	509	4	95	470	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte
	Basel	853	3	71	809	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte
	Basel	984	20	109	852	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte
	Basel	632	4	42	386	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte
	Basel	446	10	16	424	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte
	Basel	557	4	53	300	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte
	Basel	1128	1	99	1028	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte
	Basel	430	2	30	388	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte
	Basel	361	12	18	331	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte
	Basel	441	9	23	409	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte
III.	Basel	628	3	7	618	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte
	Basel	329	7	28	401	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte
	Basel	450	4	7	439	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte
	Basel	413	3	29	393	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte
	Basel	350	3	26	267	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte
	Basel	269	2	35	232	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte
	Basel	305	4	67	234	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte
	Basel	236	7	33	184	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte
	Basel	149	12	137	124	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte
	Basel	1056	262	794	759	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte
IV.	Basel	10815	109	1311	15395	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte
	Basel	18922	86	1259	17577	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte
	Basel	2107	—	2282	2430	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte
	Basel	—	23	52	—	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte
	Basel	—	—	—	—	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte
	Basel	—	—	—	—	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte
	Basel	—	—	—	—	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte
	Basel	—	—	—	—	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte
	Basel	—	—	—	—	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte
	Basel	—	—	—	—	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte
V.	Basel	10815	109	1311	15395	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte
	Basel	18922	86	1259	17577	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte
	Basel	2107	—	2282	2430	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte
	Basel	—	23	52	—	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte
	Basel	—	—	—	—	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte
	Basel	—	—	—	—	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte
	Basel	—	—	—	—	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte
	Basel	—	—	—	—	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte
	Basel	—	—	—	—	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte
	Basel	—	—	—	—	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte	Verurtheilte

Es zeigt sich demnach, ohne Rücksicht auf die einzelnen Arten der Vergehen, im Ganzen eine Verminderung von

Die Zahl der im Jahr 1858 ausgesprochenen Strafen beträgt demnach weniger als diejenige vom Jahr 1857

der von der Polizeikammer im Jahr 1858 in Folge Appellation erlassenen korrekzionellen und Polizeieurtheile.

glide:

[illegible]

Uebersicht

der Kriminal-, Polizei- und Judizial-Kosten aus den 30 Amtsbezirken des Kantons Bern pro 1858.

Amtsbezirke.	Kriminal- und Polizeikosten.		Gefangenschaftskosten (Unterhalt, med. Beforgung und An- käufe von Effekten).		Judizialkosten (Zeugengelder und Entschädigungen).		Total.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Narberg	188	95	1,256	65	567	85	2,013	45
Narwangen	156	90	2,128	50	1,237	65	3,523	05
Bern	775	40	10,283	22	2,743	52	13,802	14
Biel	139	40	828	75	195	20	1,163	35
Büren	25	10	670	65	388	45	1,084	20
Burgdorf	181	70	2,475	45	1,160	70	3,817	85
Courtellary	598	10	3,901	72	893	75	5,393	57
Delsberg	276	55	738	30	756	08	1,770	93
Erlach	191	50	668	45	53	65	913	60
Fraubrunnen	90	70	1,085	95	917	22	2,093	87
Freibergen	130	70	940	10	1,176	75	2,247	55
Frutigen	70	40	322	52	123	55	516	47
Interlaken	98	95	1,150	90	487	37	1,737	22
Konolfingen	122	45	1,835	45	996	87	2,954	77
Laufen	66	05	142	95	380	83	589	83
Laupen	209	05	1,683	85	940	70	2,833	60
Münster	178	71	1,276	20	3,188	22	4,643	13
Neuenstadt	9	20	801	07	—	—	810	27
Nidau	129	30	1,058	35	614	60	1,802	25
Oberhasle	48	50	393	80	323	05	765	35
Pruntrut	256	60	1,049	90	1,394	15	2,700	65
Saanen	158	35	108	40	195	45	462	20
Schwarzenburg	166	85	2,626	90	1,080	—	3,873	75
Sestigen	81	45	1,381	60	334	20	1,797	25
Signau	134	90	2,071	65	1,403	05	3,609	60
Obersimmenthal	42	30	560	80	149	13	752	23
Niedersimmenthal	93	65	1,303	80	1,050	10	2,447	55
Thun	173	20	2,840	10	325	—	3,338	30
Trachselwald	77	90	1,240	25	1,230	90	2,549	05
Wangen	119	65	1,401	55	581	55	2,102	75
<hr/>								
Rückersstattungen	4,992	46	48,227	78	24,889	54	78,109	78
	61	—	3,941	31	3,767	43	7,769	74
<hr/>								
1857 nach (Abzug der Rückersstattungen)	4,931	46	44,286	47	21,122	11	70,340	04
	6,036	60	54,126	78	18,145	31	78,308	69
<hr/>								
Mehr	—	—	—	—	2,976	80	—	—
Weniger	1,105	14	9,840	31	—	—	7,968	65
<hr/>								
Durchschnitt der letzten vier Jahre	8,663	28	104,446	20	31,193	72	144,303	20
1858	4,931	46	44,286	47	21,122	11	70,340	04
<hr/>								
Weniger	3,731	82	60,159	73	10,071	61	73,963	16

Zusammenzug

des Ausgebens für die Geschwornengerichte.

		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
A. Staatsanwaltschaft.					
a.	Besoldungen des Generalprokurators und der Bezirksprokuratoren .	15,700	—		
b.	Büreaufkosten	2,053	61		
c.	Reiseauslagen	1,636	50	19,390	11
B. Geschwornengerichte.					
I. Gerichtsorten.					
a.	Miethzinse	—	—		
b.	Effekten, Ankauf und Unterhalt	—	—		
c.	Beheizung, Beleuchtung und Bedienung	948	57	948	57
II. Geschworne.					
a.	Taggelde	6,381	—		
b.	Reiseentschädigung	1,665	—	8,046	—
III. Kriminalkammer.					
a.	Reiseauslagen	984	85		
b.	Unterhaltungskosten	3,136	—		
c.	Taggelde an Ersahmänner	174	—		
d.	Dolmetscher und Weibel	232	75	4,527	60
VI. Außerordentliche Ausgaben				343	29
1857				33,255	57
Mehrausgaben				32,718	95
				536	62

wegen	1. Diebstahls	. . . . .	150
	2. Hehlerei	. . . . .	29
	3. Körperverletzung, Mißhandlung	. . . . .	29
	4. groben Nachmuthwillen	. . . . .	14
	5. Münzfälschung und Ausgebens falschen Geldes	. . . . .	11
	6. Nothzucht	. . . . .	6
	7. Fälschung	. . . . .	5
	8. Todtschlag	. . . . .	4
	9. Blutschande	. . . . .	3
	10. Brandstiftung	. . . . .	3
	11. Unterschlagung	. . . . .	3
	12. Meineid	. . . . .	3
	13. Betrug	. . . . .	3
	14. Kindsmord	. . . . .	2
	15. Schändung	. . . . .	2
	16. Mord	. . . . .	1
	17. Bigamie	. . . . .	1
	18. Angriff auf die Sittlichkeit	. . . . .	1
	19. Anstiftung zu Ablegung eines falschen Zeugnisses	. . . . .	1
	20. Erpressung	. . . . .	1
	21. Preßvergehen	. . . . .	1
			<hr/> 273

Freigesprochen :

wegen	1. Körperverletzung, Mißhandlung	. . . . .	20
	2. Hehlerei	. . . . .	16
	3. Diebstahl	. . . . .	7
	4. Münzfälschung u. Ausgeben falschen Geldes	. . . . .	2
	5. Preßvergehen	. . . . .	2
	6. Mordversuches	. . . . .	1
	7. Bigamie	. . . . .	1
	8. Angriff auf die Sittlichkeit	. . . . .	1
	9. Unterschlagung	. . . . .	1
	10. Groben Nachtmuthwillens	. . . . .	1
			<hr/> 52

Es ergibt sich daraus, daß sich unter 325 vor das Schwurgericht gestellten Personen 157, mithin etwas mehr als die Hälfte des Diebstahls angeklagt befanden. Ferner, daß rücksichtlich dieses Verbrechens die Freisprechungen zu den Verurtheilungen wie 1: 21,428 sich verhielten, während dasselbe Verhältniß rücksichtlich der Gesammtheit der übrigen Verbrechen sich wie 1: 2,277 herausstellte.

Rücksichtlich der von den Assisen erkannten Strafen und deren Dauer ist auf die unter VII und VIII anliegenden Tabellen Bezug zu nehmen.

Verurtheilt sind danach:

Zu Kettenstrafe	74
„ Zuchthausstrafe	76
„ Arbeitshaus	2
„ Enthaltung an einem von der Regierung zu be-	
stimmenden Orte	2
„ Einsperrung	30
„ Gefängniß	38
„ Kantonsverweisung	21
„ Leistung	28
„ Geldbußen	2

273

Wenn es (wie bereits im Eingang bemerkt worden ist) nur erfreulich genannt werden kann, wenn 1857 seit einer Reihe von Jahren zum ersten Male kein Todesurtheil gefällt wurde, so muß doch Wahrheitsgemäß bemerkt werden, daß ein Fall zur Beurtheilung kam, in welchem der Angeschuldigte sein Leben nur der Annahme mildernder Umstände Seitens der Geschwornen zu verdanken hatte. Es betrifft dies den von Johann Zbinden von Guggisberg an dem Gerichtspräsidenten Romang von Schwarzenburg zwar nicht in unmittelbarer Ausübung seiner richterlichen Funktionen aber doch mit Rücksicht auf dieselben verübten Mord, — ein Verbrechen, welches in den Annalen der bernischen Strafrechtspflege, als ein beinahe unerhörtes bezeichnet werden muß, und nur deßhalb sich in einem etwas

weniger gravirenden Sichte darstellt, weil Zbinden durch eine unglückselige — fast verhängnißvolle — Verkettung von Umständen zur That gedrängt wurde.

Hinsichtlich des Geschlechts, Alters, der Herkunft, Begangenschaft und der frühern Bestrafungen der Verurtheilten wird auf die Tabellen IX und X verwiesen.

Danach befinden sich unter den Verurtheilten 227 Männer und 46 Weiber. Das Verhältniß der letztern zu den erstern stellt sich also wie 1: 4934.

Hinsichtlich des Alters befinden sich unter den Verurtheilten: unter 16 Jahren 3, von 16—20 9, von 20—30 137, von 30—40 63, von 40—50 44, von 50—60 10, von 60 bis 70 6, über 70 1.

Von den Verurtheilten waren Kantonsbürger 236 und zwar aus dem alten Kantonstheil 223, aus dem Jura 13, bernische Landsassen 7, Schweizer aus andern Kantonen 18, Fremde 12. Die verurtheilten Nichtkantonsbürger verhalten sich somit zu den Kantonsangehörigen wie 1: 8,100.

Betreffend die Begangenschaft, so sind unter den Verurtheilten: Landarbeiter und Dienstboten 83, Gewerksleute 85, vormalige Militärs in fremden Diensten 3, Personen ohne eigentliche Begangenschaft 18, Vaganten 84.

Unter den Verurtheilten sind schon bestraft worden: mit Ketten- oder Zuchthausstrafe 69, mit Landesverweisung oder Gefangenschaft 45, mit andern Strafen 5, noch nie bestraft waren 154.

Das Verhältniß der im Jahr 1857 verurtheilten Personen zur Bevölkerung der einzelnen Geschwornenbezirke erhellt aus der Tabelle XI. Danach stellt sich die Zahl der Verurtheilten am günstigsten heraus in den Geschwornenbezirken Seeland und Jura, weniger günstig in den Geschwornenbezirken Emmenthal und Mittelland und am ungünstigsten in dem Geschwornenbezirk Oberland.

Die Gesamtzahl der korrekzionellen Strassfälle	
belief sich demnach im Jahr 1857 auf	2791
Im Jahr 1856 betrug sie	2374
Es zeigt sich demnach eine Vermehrung von	417

Die Polizeirichter.

Ueber die Thätigkeit der Polizeirichter während des Jahres 1857 enthält die Tabelle XIII das Erforderliche.

Die Zahl der beurtheilten polizeilichen Strassfälle vertheilt sich den Amtsbezirken nach, wie folgt:

Narberg	1058
Narwangen	1354
Bern	2218
Biel	544
Büren	404
Burgdorf	1101
Courtelary	396
Delsberg	367
Erlach	334
Fraubrunnen	639
Freibergen	220
Frutigen	168
Interlaken	900
Konolfingen	886
Laufen	309
Laupen	816
Münster	287
Neuenstadt	142
Nidau	574
Oberhasle	330
Bruntrut	1023
Saanen	43
Schwarzenburg	550
Sestigen	800

Uebertrag 15513

	Uebertrag	15513
Signau		551
Obersimmenthal		108
Niedersimmenthal		412
Thun		1164
Trachselwald		604
Wangen		570
		<hr/>
		18922

Die Gesamtzahl der im Jahr 1857 beurtheilten
polizeirichterlichen Straffälle beläuft sich demnach auf 18922
Im Vorjahre betrug sie 19318

Es erzeigt sich demnach eine Verminderung von 396

Es ist dieses Ergebniß um so erfreulicher, als es haupt-
sächlich von der geringen Zahl von Forst- und Feldfreveln her-
rührt, welche seit einer Reihe von Jahren stets im Zunehmen
begriffen waren.

Die Polizeikammer.

Ueber die Thätigkeit der Polizeikammer enthält die Tabelle
XIV das Erforderliche.

Demnach beträgt die Zahl der von ihr beurtheilten kor-
rektionalen und Polizeistraffälle vom 1. Jenner bis 31. De-
zember 1857 230. Im Jahr 1856 belief sie sich auf 231.
Vor- und Zwischenfragen wurden im Ganzen beurtheilt 41,
worunter 20 Forumsverschließungen.

In 92 Fällen wurden die erstinstanzlichen Urtheile be-
stätigt, in 105 Fällen abgeändert und zwar in 73 Fällen ge-
mildert, in 28 Fällen verschärft.

Wegen Unförmlichkeit wurden von Amtswegen kassirt: 13
Urtheile. Die Zahl der abgehaltenen Sitzungen betrug 73.

Appellations- und Kassationshof.

In diesem Jahre langte nur 1 Kassationsgesuch gegen
ein Affisenurtheil ein, welches abgewiesen wurde.

Revisionsgesuche wurden behandelt 4, wovon 1 begründet erklärt, die übrigen 3 dagegen abgewiesen wurden.

Rehabilitationsgesuche langten ein 6, von welchen 5 abgewiesen wurden. Einem Petenten wurde dagegen die angegebene Rehabilitation gewährt.

K o s t e n .

Die finanziellen Ergebnisse stellen sich auch für das Jahr 1857 günstig dar, wenn auch nicht in dem Grade wie Anno 1856. Während in den dem Berichtsjahre vorangegangenen vier Jahren 1853—1856 die Gesamtkosten der Strafjustizverwaltung der 30 Amtsbezirke des Kantons durchschnittlich sich beliefen auf Fr. 161,823. 71

betrugen sie im verwichenen Jahre laut
Tabelle XV nur „ 78,308. 69
so daß sich eine Minderausgabe ergibt
von Fr. 83,515. 02

Die hauptsächlichste Ersparniß fällt auf die Gefangenschaftskosten. In den Jahren 1853—1856 wurden für diesen allerdings kostspieligsten Zweig der Strafjustizverwaltung allein durchschnittlich verausgabt Fr. 115,195. 51

im Jahr 1857 aber nur „ 54,126. 78

also weniger als in den vier vorangegangenen Jahren Fr. 61,068. 73

Der Aufwand für die Geschwornengerichte (mit Inbegriff der Staatsanwaltschaft) betrug laut Tabelle XVI im Jahre 1856 Fr. 33,461. 45

im Jahre 1857 aber nur „ 32,718. 95

so daß sich auch hier eine kleine Minderausgabe herausstellt von Fr. 742. 50

